

Neuer Wiestorcampus: Modularer Bau für zukunftsweisende Schulen!

Oberbürgermeister Jan Zeitler informiert über den geplanten Modulbau des Wiestorcampus, der bis 2028 fertiggestellt werden soll.



Bodenseekreis, Deutschland -

In der heutigen Gemeinderatssitzung sprach Oberbürgermeister Jan Zeitler über den geplanten Ersatzbau für die Bunte Villa auf dem Wiestorcampus, der bis 2028 fertiggestellt werden soll. Der neue Bau wird gemeinschaftlich von der Franz-Sales-Wocheler-Schule und der Wiestorschule genutzt. Der Gemeinderat beschloss mit einer Gegenstimme, das Gebäude in Modulbauweise zu errichten und an einen Totalunternehmer zu vergeben.

Die Modulbauweise sieht vor, dass fertige Bauteile angeliefert

und vor Ort zusammengebaut werden. Ein Teil des Neubaus, die Versammlungshalle, wird in konventioneller Bauweise durchgeführt. Laut einer Machbarkeitsstudie wird der Neubau zwischen 2028 und 2029 fertiggestellt, mit einem Einzug zum Schuljahr 2029/30. Die Wiestorschule plant, im Ersatzbau in sogenannten „Clustern“ zu unterrichten, um individuelles Lernen zu fördern. Während das Erdgeschoss in Massivbauweise errichtet wird, sind die Obergeschosse in Modulbauweise vorgesehen.

Vorteile der Modulbauweise

Die Entscheidung für die Gesamtvergabe an einen Totalunternehmer bietet mehrere Vorteile: frühzeitige Kostensicherheit, verlässliche Zeitplanung und einfachere Haftungsfragen. Die Planungsphase bei einem Totalunternehmer ist intensiv und erfordert detaillierte Vorgaben vor der Ausschreibung. Schulgemeinschaften sollen in die Planungen einbezogen werden, was in der Sitzung diskutiert wurde. Vater Oberbürgermeister und weitere Ratsmitglieder hoben die Vorteile der Modulbauweise im Schulbau hervor.

Wie **cpbau.de** berichtet, bietet die modulare Schulbauweise Vorteile wie Kostensicherheit, Flexibilität, Schnelligkeit und Nachhaltigkeit. Zudem steht das Bildungswesen vor Herausforderungen, darunter ein Sanierungsstau, schwankende Schülerzahlen und fehlende Räume für die Ganztagsbetreuung. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, ist es notwendig, anders zu planen und zu bauen als in den vergangenen Jahrzehnten. Die Modulbauweise präsentiert sich als Lösung für Erweiterungen, Umbauten oder Neubauten. Auch der Umbau von Modulgebäuden ist problemlos möglich, und die Raumaufteilung kann jederzeit angepasst werden.

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Bodenseekreis, Deutschland
Quellen	• nag-news.de • www.suedkurier.de • www.cpbau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at